Deutsche Gesellschaft für Alternative Medizin

DGAM-Rundmail Oktober 2015 (Nr. 03/2015)

Liebe Mitglieder, liebe LeserInnen,

25 Jahre „Tag der ‚Wiedervereinigung'". Er lädt vielleicht gerade in diesem Jahr zum Nachsinnieren ein: Offene Grenzen machen das Wandern leichter und das Fliehen von Orten des Grauens in gelobte Lande.

Was geschieht dann? Wenn es nicht mehr heißt: Wir hier – die dort und zwischen uns eine Mauer. Welches ‚Wir' entsteht dann? Oder spalten wir uns innerlich? Die guten Deutschen und die weniger guten, die guten Ausländer und die weniger guten. Gute Anteile und ‚böse' Anteile in uns selbst? In einer kleinen Anregungen ‚Innen und Außen' greife ich diesen Gedanken auf.

Ein Thema für den beginnenden Herbst ist die Fülle: Es ist eine Zeit des Reichtums an Früchten. Die Fragen für den späten Sommer und den Herbst lauten:

Was wird unmittelbar verbraucht und was wird in welcher Form für den tiefen Winter konserviert? Was kann abgegeben, was muss bewahrt werden?

Freilich, der Druck unserer Wirtschaft, die ganzjährig alles zum Konsum anbietet, das Takten des Jahres nach den großen Kaufrauschfesten zwingt uns, ein wenig Mühe aufzuwenden, um Zyklen und die Themen des Jahres zu spüren und zu leben.

In diesem Sinne wünscht einen intensiven Oktober,

Ihr und Euer DGAM Vorstand,

Gerhard Tiemeyer ,

Georg Klaus.

Inhalte dieser Ausgabe:

1. Aktuelles aus der DGAM - Aufrufe
2. Innen und Außen
3. Erlesenes – Die Welt ist voller Fragen
4. Werbeslogans (mal anders)
5. Aktuelle Bildungsangebote
6. Impressum & Kontakt

1. Aktuelles aus der DGAM

Aufruf 1: Zusammenarbeit für Flüchtlinge

Aktuell dürfte die praktische Hilfe vor Ort für diejenigen, die helfend aktiv sein wollen, Vorrang haben. Die DGAM und ihre Netzwerke können hierfür leider wenig anbieten. Aber in der nahen und auch ferneren Zukunft kann dies anders werden. Wir möchten von Serviceteam und vom Vorstand aus Regionalstellen, Kooperationspartner und einzelne Mitglieder einladen,

- Von guten, wirkungsvollen Erfahrungen zu berichten
- Bei der Planung und Durchführung von Projekten das Rundmail, die Zeitung, das Serviceteam und die Mittel der DGAM zu nutzen

Arbeiten, die uns nahe stehen können z.B. sein:

Organisieren von (überwiegend) ehrenamtlich durchgeführten Angeboten von Hp Psych, Hp, Gesundheitspraktikern für Helfer, für Bürgergruppen, direkt für Flüchtlinge usw.. . Das kann individuelle Heil- und Gesundheitsarbeit sein, und vielleicht mehr noch Bildung für bessere Verständigung, für gutes Kennenlernen der Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

Zum Beispiel würden wir (die Ausbildungsdozenten) gerne Frauen und Männer unterrichten, die Deutsch sprechen und die für ihre Landsleute Möglichkeiten der Konfliktarbeit vermitteln wollen.

In einem etwas anderen Zusammen suche ich z.B. Frauen und Männer aus russischsprachigen Ländern, die Dozenten/innen für Gesundheitspraxis oder auch Heilkunst und Therapie werden wollen. Dies wäre auch eine Möglichkeit z.B. für Syrer, Afghanen, Kurden usw., die etwas deutsch sprechen oder für Deutsche, die Arabisch oder andere Sprachen der zu uns wandernden können.

Eine andere Idee ist, gemeinsam am Verstehen der Tragödien und Situation zu arbeiten. Weniger auf der Ebene, wie wir es in den Medien erleben. Ich denke daran, uns persönlicher auszutauschen. Was wissen wir über Kurden, über Islam, über einzelne Menschen, die wir kennengelernt haben? Was empfinden wir für unterschiedliche Werte und Wertungen in uns selbst?

Mehr dazu im…

Aufruf 2: Schreib mal wieder!

Für Rundmail und für unsere Zeitung..

..werden, fast schon dringend, Autoren gesucht, die aus Heilkunst und Gesundheitskultur berichten, erzählen, anregen können.

Für die kommende Ausgabe der Verbandzeitung plane ich ein spannendes, vielleicht auch schwieriges Thema zu eröffnen: Welche Werte, welche praktische Ethik geben uns individuell Orientierung und welche versuchen wir in unserer Arbeit zu vermitteln?

Gibt es für Dich eine Art ‚Schnittmenge' oder Beziehung zwischen Deiner Arbeit mit Menschen und politischem, sozialem Engagement? Was sind Deine 'höchsten' Werte in der Praxis - was treibt Dich in die Praxis, was steckt da an Vision einer besseren Zukunft drin....

Mir scheint diese Frage immer wichtiger zu sein, weil ein ungeheurer Sog Erfolgsorientierung an äußerlichen Merkmalen als Werte vermittelt. Das Darstellen von Methoden orientiert

sich an Konkurenz: ich kann ‚es' schneller, besser, natürlicher…., was ist das ‚es'? Schneller reparieren? Schneller entspannen? schneller Leistungsfähigkeit und ewige Jugend vermitteln? schneller spirituelle Erfahrungen? Alles nicht schlecht, alles wichtig - aber ich selbst brenne für diese Ziele nicht, sondern für anderes – und darüber würde ich gerne unsere Medien für Austausch und Diskurs nutzen

In Vorfreude auf Gespräche und Texte: Gerhard (tiemeyer@dgam.de; 05139 278101)

2. Innen und Außen

von Gehard Tiemeyer

Noch vor wenigen Jahren hätte in den Medien die Angst vor der Flüchtlingsflut überwogen: Das Fremde als Virus, dem wir Grenzen setzen müssen, wo wir unsere Abwehrkräfte möglichst frühzeitig mobilisieren müssen. Diese Angst ist auch jetzt da. Sie sitzt in jedem von uns. Angst vor dem Eindringen von Fremdkörpern, Angst vor der Unterwanderung, Angst davor, dass etwas Unreines in uns eindringt, etwas, dass unsere wahre Natur trübt.

Gleichzeitig wird eine andere Grundmetapher in den letzten Jahren stärker. Ein Modell, dass nicht den Schutzraum mit Grenzen und dickem Fell betont, sondern die Verdauung. Können wir die Menge an Informationen, an Konsum, an Arbeit, an Flüchtlingen verarbeiten? Schaffen wir das? Wie können wir auswählen, wer sinnvoll bleiben kann und soll und wer doch abgeschoben, ausgeschieden werden soll? Dem Abwehrmodell steht neuerdings ein Verdauungsmodell zu Seite. Ist es ein Zufall, dass entsprechende Forschung und Bücher Bestseller sind?

Ähnliches geschieht auch in den Modellen zur Selbsterfahrung: Ein wahres selbst, eine Art Kern soll gefunden und geschützt, abgegrenzt und unterschieden werden von den (negativen) Einflüssen. Der Ur-Kern, der möglichst rein und original entwickelt werden soll, gegen Ent-Fremdung und Über-Fremdung.

Das andere, neuere Modell sagt: Hei, was bin ich Viele. Einige ältere, einige jüngere Anteile, einige mit griechischen Wurzeln, einige sogar arabisch, natürlich einige sehr den Eltern ähnlich? Wie kann ich als begrenzter Körper mit so vielen (chaotischen) Fähigkeiten und Möglichkeiten umgehen? Nach welchen Kriterien auswählen? Multikulti inside stellt nicht mehr die Frage nach dem ‚Original' sondern die Frage nach dem, was geht und dem, was sein soll.

Manchmal wünsche ich mir die alten guten Seiten – bösen Seiten Psychokultur zurück…

3. Erlesenes

..gefunden von Gerhard Tiemeyer

Wenn man einmal Anregungen für Gespräche mit sich und anderen sucht und nicht über Nachbarn, Politik und Katastrophen reden will, dann empfehle ich die unerschöpfliche Webseite:

Dobellis Kolumne: **Das Leben ist voller Fragen**. Auf www.stern.de/dobelli .

Hier eine kleine Auswahl:

Wo fangen Sie sich üblicherweise Ihre Gesundheitserreger ein?

Wenn eine Stunde Beten zu denselbsen Ergebnissen führte wie die Pillen, die Sie täglich schlucken, würden Sie den Zeitaufwand auf sich nehmen, oder ist die Pille doch effizienter?

Gibt es Krankheiten, denen Sie etwas zu verdanken haben? Eine Einsicht, einen gestärkten Charakter, das Loslassen falscher Freunde etc.?

Was liest sich spannender: Ihre Krankheitsgeschichte oder Ihre Gesundheitsgeschichte?

Sie schlagen mit einem Stock an einen Felsen und der Fels verwandelt sich in Fische, welche Fischart wäre Ihnen am Liebsten und wie würden Sie sie zubereiten?

Wie oft haben Sie das Gefühl, in einer Talkshow zu sitzen, wenn Sie in Sich hinein hören?

Wie verhindern Sie, dass Ihre Hintergedanken sich in den Vordergrund drängen?

Fürchten Sie sich vor dem Moment, wo Ihre Gedanken so frei sind, daß Sie sie nicht mehr kontrollieren können?

Wie groß ist Ihre Gedankenfreiheit? Sind Sie frei genug, um dies realistisch einzuschätzen?

Jeder spielt in seinem Leben die Hauptrolle. Könnten Sie sich auch eine Nebenrolle spielen?

Wo genau begraben Sie Ihre Hoffnungen? Wie oft besuchen Sie diese Grabstätte. Wie oft gelingt es Ihnen, die ein oder andere Leiche wieder zum Leben zu erwecken?

In welche Haut würden Sie schlüpfen, wenn Sie aus Ihrer eigenen wollten?

Brauchen Sie einen Grund, um unglücklich zu sein? Sind Sie ein bisschen weniger unglücklich, wenn Sie einen Grund gefunden haben?

Wann sind Sie das letztemal bei einer Blume stehen geblieben?

4. Werbeslogans

…ein Gedicht der besonderen Art.

Die häufigsten Begriffe in deutschen Werbeslogans (2014):

1. Mehr
2. Leben
3. Einfach
4. Your
5. Sie
6. Wir
7. Dein
8. Du
9. Alles
10. Neue
11. Dich
12. Ihr
13. Deutschlands
14. Welt
15. Alle
16. Immer
17. Tag
18. You
19. Anders
20. Besser

Wenn man die Worte hintereinander liest, entsteht ein Gedicht vielschichtiger Bedeutungen

Einige Beispiele für die ersten 5 Worte:

"Mehr als größer." (Apple iPhone 6), "Mehr als luxuriös." (Blackberry P'9983), "Mehr als nur schön." (Renault Clio), "Mehr erleben." (O2 More) oder auch "Zeigt mehr, kann mehr." (Google Nexus 6). "Auf ins Leben." (ARAG), "Bunt wie das Leben." (RTL Living), "Das Leben wartet nicht." (Nescafé), "Eine Bank fürs Leben." (Postbank) oder "So schmeckt das Leben." (Iglo

"Einfach alles aufnehmen." (Sky+), "Einfach gut hören." (Audibene), "Einfach gute Musik." (LoungeFM), "Einfach schneller im Kopf." (Dextro Energy) oder auch "Einfach. Besser. Sicher. Und das für alle." (PayPal).
: "Discover your smile." (TUI), "Note your dreams. Design your life." (Samsung Galaxy Note 3), "Trust your ritual." (Odlo), "Your business." (Canon Maxify) oder "Your way. Our passion." (Runners Point).
"Anders als Sie denken." (Cicero), "Befreien Sie jetzt Ihr Geld." (Deka Investments), "Für Sie da." (Europäische Union), "Immer für Sie DA." (DA direkt) oder auch "Seien Sie wieder Sie selbst." (BoxaGrippal)

(Stand: 31.12.2014) , Aus: **Slogans.de // Newsletter 01/2015 - ISSN 1612-5487**

5. Aktuelle Bildungsangebote

…in den nächsten Monaten, nach Kategorien und PLZ sortiert.

Alle Mitglieder können im Rundmail auf ihre Kursangebote hinweisen!

Details wie immer auf www.dgam.de im Bildungsprogramm – und gerne auch direkt per eMail über service@dgam.de.

Kurse, Seminare, Einzelveranstaltungen

Kurstitel	PLZ	Termin	Leitung	Kontakt	Kosten
Am Freitag wird geredet (Online)	www	Ab 16.10.2015 Jew. 17-18.30 Uhr	Gerhard Tiemeyer	tiemeyer@dgam.de Tel. 05139 - 278101	80,00 € für 10 Termine
Direktive und nichtdirektive Hypnose - aktive und dialogische Imagination: Praxisrelevante Unterschiede und Gemeinsamkeiten	30161	Informations-Veranstaltung am 07. November 2015 von 10.00 bis 16.00 Uhr	Gerhard Tiemeyer	www.dgam.de tiemeyer@dgam.de Tel. 05139 - 278101	10,00 €
Offene Traumgruppe	30161	12.11.2015 (5 Termine insg.)	Gerhard Tiemeyer	www.dgam.de tiemeyer@dgam.de Tel. 05139 - 278101	100,00 € (DGAM-Mitgl. 80,-)
Bilder und Metaphern in der Alltagssprache	30161	8.11.2015 10.00 – 16.00 Uhr	Gerhard Tiemeyer	tiemeyer@dgam.de Tel. 05139 - 278101	40,00 € (DGAM-Mitgl. 30,-)
Praktische Philosophie für Heil- u. Gesundheitspraxis	30161	28. & 29.11.2015	Gerhard Tiemeyer	www.dgam.de tiemeyer@dgam.de Tel. 05139 - 278101	90,00 € (DGAM nur 80,00 €)
Humanistische Gesprächsführung (Grundkurs)	38102	31.10.2015 (4 WE insg.)	Gerhard Tiemeyer	www.amara.de braunschweig@amara.de Tel. 0531 – 2502985	720,00 €
Gesunde Gespräche - Heilsame Worte	90552	Beginn: 10. & 11.10.2015	Dr. Cathérine Conradty	www.der-rote-weg.de info@der-rote-weg.de Tel.: 0911 6909905	160-220,- € /WE, bitte nachfragen

Ausbildungen, Zertifizierungskurse

Kurstitel	PLZ	Termin	Leitung	Kontakt	Kosten
Dein schamanischer Weg - zeitgemäße schamanische Ritualistik	90552	24.& 25.10.2015 (insg.8 WE)	Dr. Cathérine Conradty	www.der-rote-weg.de info@der-rote-weg.de Tel.: 0911 6909905	160-220,- € /WE, bitte nachfragen
Zertifizierungskurs GesundheitspraktikerIn^{BfG}	30161	9. & 11.10.2015	Gerhard Tiemeyer	www.dgam.de info@dgam.de Tel. 05139 - 278101	350,- €
Praxisausbildung für nichtdirektive Hypnose und dialogische aktive Imagination (DAI)	30161	Beginn: 5.12.2015 (insg. 12 WE + Training u. Gruppen)	Gerhard Tiemeyer	www.dgam.de/index.php/bildungsprogramm tiemeyer@dgam.de Tel. 05139 - 278101	24x80,00 € monatlich
Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg	30455	Start: 18.09.2015 (Einstieg im November mögl.)	Ulrike Minar	www.almaventana.de info@almaventana.de	230,00 € je Block (1WE)
Zertifizierungskurs GesundheitspraktikerIn^{BfG}	60327	Beginn: 10.10.2015	Sabine Vistara Hofmann	www.Seelen-Mitte.de Frankfurt@dgam.de Tel.: 069-40953522	500,00 € (inkl. Skript+ Supervision)
Zertifizierungskurs GesundheitspraktikerIn^{BfG} für Sexualität	70176	24. + 25.10.2015 & 21. + 22.11.2015	Cornelia Promny	inari.info@web.de Tel. 0171 5734344 monblat@gmx.de Tel. 0711 5054292	250,- € pro Block
Zertifizierungskurs GesundheitspraktikerIn^{BfG}	90547	13.11. bis 15.11.2015	Gerhard Tiemeyer	info@dgam.de Tel. 05139 – 278101 elke.inspruckner@kraft-werk-stein.de Tel. 0911 - 2528639	350,- €
Körperpsychotherapie - Postural Integration (3-jährige Ausbildung)	30177	Beginn: 19.07.2017	Bernhard Schlage	www.bernhardschlage.de info@bildungsverein.de Tel.: 0511 344144	1500,00 € pro Jahr

Methoden

Titel	PLZ	Termin	Leitung	Kontakt	Kosten
Aromakunde-Massage & Yoga für Frauen	14798	23. & 24.10.2015	Katja Lüttgert, Sella Grabner, Heinke Zart	www.senti-berlin.de sentiberlin@web.de Tel.: 03322-4260464	250,00 €
Gesundheitspraktisches Reiki	15569	auf Anfrage	Sabine Bugschat-Geiseler	Tel.: 03362 590436 berlin@dgam.de	nach Absprache
Therapeutische Grundausbildung	26121	Beginn: 6. & 7.11.2015 (insg. 180 UStd.)	Lutz Dembny	www.leichter-leben-oldenburg.de	1390 Euro (10% Rabatt für DGAM-Mitglieder)
Wellnessmassagen (Öl, Kräuter, HotStones u.m.)	30519	auf Anfrage	Petra Penselin	123@a-me-vita.com www.a-me-vita.com	170,00 €
Meditation - eine Entdeckungsreise zum wahren Selbst	30827	auf Anfrage	Beate Kaulmann	Tel.: 05131 92616 beate.kaulmann@arcor.de	80,00 €
Reiki in der Gesundheitspraxis	48231	auf Anfrage	Annegret Knorr	Tel.: 02581 – 44975 aeknorr@t-online.de	nach Absprache
Energetische System-harmonisierung mit der Einhandrute	48231	auf Anfrage	Annegret Knorr	Tel.: 02581 – 44975 aeknorr@t-online.de	nach Absprache
Reiki in der Gesundheitspraxis	90552	auf Anfrage	Dr. Cathérine Conradty	Tel.: 0911 6909905 info@der-rote-weg.de	nach Absprache

6. Impressum & Kontakt

Die DGAM Rundmail veröffentlicht Artikel von Mitgliedern für Mitglieder und Interessierte
Redaktionsteam: Gerhard Tiemeyer, Jörn Hingst.
Impressum: ViSP ist Gerhard Tiemeyer.
Anschrift: DGAM Lister Meile 33 D-30161 Hannover.
Kontakt für Rückmeldungen und Beiträge: service@dgam.de .
Wenn Du keine DGAM Rundmail erhalten möchtest - bitte hier klicken: Rundmail abbestellen

Die Inhalte dieser Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.
Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links und distanzieren uns ausdrücklich von allen Inhalten externer Seiten auf dieser Website. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.
Alle Fotos dieser Ausgabe sind Eigenproduktionen der jeweiligen Anbieter/Autoren.

Wir hoffen, es war etwas Interessantes, Inspirierendes, Unterhaltsames oder einfach Zerstreuendes für Sie dabei und freuen uns über jegliche Rückmeldungen…